

Gemeindebrief

Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln · Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Mai - Juni 2025



Das Grab, der Stein ist weggewälzt. Modell von Bernhard Mader
Foto Reinhard Borrmann

Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!

Lukas 24,6a.34a

An(ge)dacht

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. (Apg 10,28, Einheitsübersetzung)

„Wir und die“ – das ist uns geradezu von Beginn anerzogen: Wir sind eine Familie und das ist eine andere. Wir sind die eine Kindergartengruppe und das ist die andere. Wir sind eine Klasse der Schule und dann sind da die anderen Klassen. Wir sind ein Land, wir sind eine Kirche, wir sind eine Gruppe... Wir kennen uns, wir sind uns irgendwie alle ähnlich im Geruch, in den Gewohnheiten, in den Ansichten, in der Lehre... Wir vertrauen uns... Petrus kannte derartige Abgrenzungen auch. Und beispielsweise ein Soldat der Besatzungsmacht war eben von „denen da!“ – nicht nur ein Feind, sondern sogar auch unheilig und unrein, wie es im 10. Kapitel der Apostelgeschichte heißt. Dieses biblische Buch beschreibt die erste Ausbreitung des Glaubens an Jesus Christus als den Juden, der Prophetien erfüllte, der von Gott kommt, der gekreuzigt wurde und vom Tod auferstanden ist. Und das 10. Kapitel ist im Hinblick auf „Wir und die“ der Wendepunkt! Plötzlich ergeben sich Kontakte mit sogenannten Heiden. Heiden sind alle Nicht-Juden – eben „die Anderen“. Schlimmstenfalls sind sie „unrein“ und das ist ansteckend! Achtung: Fernhalten, iiiih! Und neuerdings: Keine Unterschiede mehr! Es muss sehr aufregend für Petrus gewesen sein, stelle ich mir so vor. Wenn plötzlich die gewohnten, vertrauten Ordnungen nicht mehr gelten. Wie würde es uns ergehen? Das gewohnte „Freund/Feind-Schema“ passt nicht mehr: Jeder Mensch gehört dazu! Es ist Gottes große Familie.

Lasst uns andächtig werden: Ich stelle mir das vor... Ich merke meine Widerstände: Das geht doch nicht: Alle??? Ich grenze keinen aus, auch den stinkenden, unangenehmen Nachbarn nicht? Aber den dort, der sich nicht zu benehmen weiß: Wenn wir alle aufstehen, dann gehörte es sich, auch aufzustehen! Und was ist mit der da? Und die alle? Die passen nicht zu uns!

Stimmen meine Gefühle und Einwände mit meinem Glauben überein? Passt das zur Lehre Jesu? Wie reimt sich das auf den Monatsspruch oben? Ich denke, dass wir uns an Petrus ein Beispiel nehmen: Er sprang über seinen Schatten. Wie er sollen wir Fremde, Neue, Andersartige, auch Unangenehme, Nervige, Eklige annehmen. Zuerst durchatmen, dann hinsehen und annehmen. Fragen, wie's geht oder wie's aussieht, oder woher, warum etc. und dann zuhören! Mit der innerlichen Bereitschaft: Gott liebt Dich genauso wie mich! Ich bin nicht besser, nicht liebenswerter, nicht reiner und heiliger!

Möge Gott uns segnen und stärken. Mögen Gemeinden ein Ort der Liebe, der Annahme und der Vergebung sein! Möge Gottes Geist uns führen!

So denkt und grüßt Ihr und Euer ...

Ihr und Euer Pastor Bernhard Madler

Gebet:

Du, Jesus, bist für die genauso gestorben, wie für mich. Du bist für den und die genauso auferstanden, wie für mich! Sie sind genauso im Gottesdienst willkommen wie ich. Du erhörst ihre Gebete genauso wie meine. Amen.

Informationen für die Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln

Neukölln: Gemeindeversammlung

Die Paulus-Gemeinde braucht mehr Mitarbeitende im Kirchenvorstand. Wahlen hierzu sind einberufen: Nach einem Kurz-Gottesdienst mit Abendmahl tritt die Gemeindeversammlung am Sonntag Kantate, also am 18. Mai 2025 zusammen um zu wählen. Die Kandidaten werden der Gemeinde gemäß der Gemeindeordnung eine Woche vorher im Gottesdienst bekannt gegeben.

Der zweite große Tagesordnungspunkt betrifft die Finanzen der Gemeinde. Dazu hat Kirchenvorsteher Clemens Bath im letzten Gemeindebrief einen längeren Beitrag verfasst. Die Umlage ist der Beitrag der Paulus-Gemeinde zum Haushalt der Kirche. Darüber soll auch die Gemeindeversammlung beraten. Unser Umgang mit Geld hat neben alltäglichen Herausforderungen auch eine geistliche Dimension, etwa so: Verantwortungsvoll und freigiebig Geld ausgeben, das man von Gott zur Verfügung gestellt bekommt.

Eine Initiative aus der Gemeinde hat einen weiteren Tagesordnungspunkt erwirkt, der breit unterstützt wurde: Einführung des neuen Gesangbuches. Dieser Weg ist möglich, entspricht er aber auch einem gemeinsamem Weg? Die Gemeinde befindet sich nach eigener Entscheidung in einem ergebnisoffenen Warteprozess. Dieser wird jetzt stark verkürzt. Verschiedene Hintergründe können nicht ruhig bedacht werden: Was bedeutet das für die für die Gemeinde charakteristischen vielfältige Liedauswahl? Was bedeutet das für die Organisten, Bandmitglieder, Bläser, bzw. für Rainer Köster, der vielfach die passenden Noten zusammen stellt. Was bedeutet das für die Liturgie und die in zwei Gemeindeggesprächen befürwortete Art der Gottesdienstvielfalt? Sorgen, dass es nicht genügend Exemplare zu kaufen gibt, braucht man sich wohl nicht zu machen: Es seien noch genügend zu bekommen, heißt es.

Ich wünsche mir auf der Gemeindeversammlung Bedachtsamkeit und Einvernehmen darüber, dass wir bitte nichts aus Machtkalkül machen, sondern alles zum Lobe Gottes und zur Glaubensstärkung unserer Gemeinde. Bernhard Mader

Wir sind eingeladen nach Potsdam am 20. Juli

Die Christugemeinde Potsdam hat uns eingeladen, den Gottesdienst am 5. Sonntag nach Trinitatis AD 2025, also am 20. Juli, mit ihnen zusammen zu feiern. Gerne hat der Vorstand die Einladung angenommen. Der Gottesdienst findet in der Behlertstraße 9, 14469 Potsdam statt und beginnt um 10:00 Uhr. Im Anschluss sind wir auch

zum Mittagessen eingeladen, damit wir die Glaubensschwwestern und -brüder (mehr) kennen lernen können. Weil der Neue Garten gleich um die Ecke liegt, bietet sich ein Spaziergang an, vielleicht enden wir mit einem Kaffee in der Meierei?

Kindergottesdiensttag und Familiengottesdienst am 5. und 6. Juli

Am 5.7. soll wieder ein Kigo-Tag in der Paulus-Gemeinde für alle Kinder der Gemeinde stattfinden. Start ist vermutlich ca.10:00, wir werden wieder gemeinsam Mittag essen und gegen 16:00 den Tag beenden. Am nächsten Tag (Sonntag) feiern wir dann gemeinsam einen Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee, den wir an dem Kigo-Tag auch gemeinsam vorbereiten wollen. Genauere Infos mit dem Thema und der Einladung folgen dann separat. Haltet euch den Termin gerne schon mal frei - herzlich willkommen sind auch Kinder aus Fürstenwalde. Simone Förster

Gemeindespaziergang zum Pfarrhaus

Herzliche Einladung am Sonntag, 22. Juni 2025: Die Paulus-Gemeinde hat ein wunderbares Pfarrhaus. Es steht im Seidelbastweg 105, 12357 Berlin-Rudow. Es ist über einen schönen Weg am Teltowkanal entlang zu Fuß in ca. 1,5 h zu erreichen. Steigungen gibt es auf den ca. 6 km nicht, aber dann am Ziel ab ca. 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen! Direkt vor der Haustür fährt der Bus 172 ab und über die U7 kommt man ab Johannisthaler Chaussee bis Grenzallee wieder zum Kranolplatz. Damit alle für die Wanderung gestärkt sind, gibt es nach dem Gottesdienst in den Gemeinderäumen einen kleinen Imbiss. Dafür liegt in der Gemeinde eine Liste aus. Geplant sind: Salate, Wiener Würstchen mit Senf, Flammkuchen und Fingerfood. Es gibt auch Parkmöglichkeiten vor dem Haus.

Gemeindeabend Dietrich Bonhoeffer und Gemeindespaziergang

Der einflussreiche Theologe Dietrich Bonhoeffer wurde am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg hingerichtet. Er begegnet uns verschiedentlich, z.B. im Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Mit einem Gemeindeabend am Donnerstag, den 22. Mai 2025 ab 19:00 Uhr bereiten wir unseren Gemeindespaziergang am 19. Juli 2025 (siehe unten) ein. Man kann real und online daran teilnehmen. Reinhard Bormann (info@borr-mann.de) wird wieder für die Übertragung sorgen, vielen Dank! Ihn ansprechen oder eine Email schreiben, dann wird ein Zoom-Link zur Teilnahme geschickt. Gerne auch Teilnehmer aus Fürstenwalde oder anderen Gemeinden.

Am Samstag, dem 19.7. um 13:30 wollen wir das Bonhoeffer-Haus (S-Heerstr., Marienburger Allee 43, 14055 Berlin) mit Führung besuchen. Um Anmeldung wird dafür gebeten. Pro Besucher bittet das Haus um 5€ für seine Unkosten. Eine Teilnahme sollte nicht am Eintrittsgeld scheitern, dann einfach vertrauensvoll unseren Pastor ansprechen.

Hinterher ist ein Beisammensein in einem Cafe in der Nähe geplant. Näheres wird noch bekannt gegeben. Eine Liste wird ausliegen.

Musikalische Soirée „60 Jahre Paulus-Kirche“

Am Sonntag, dem 29. Juni 2025 um 17.00 Uhr findet im Rahmen der Kulturveranstaltung „48 Stunden Neukölln“ eine musikalische Soirée statt.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung ist „Zwischen Wahrheit und Wahrnehmung“. Die Wahrnehmung ist ein komplexes Zusammenspiel von Sinnen, Erinnerungen, Emotionen und Kontext. Was wir als „real“ betrachten, ist oft nur eine Facette der vielschichtigen Realität, die wir zu begreifen versuchen. Wie erkennen wir die Wahrheit? Oder ist das in Wirklichkeit nur unsere eigene subjektive Wahrnehmung, was wir erleben und einordnen wollen und müssen? Eine Wahrheit unmittelbar aus sich heraus zu erkennen, die keiner weiteren Beweisführung bedarf, heißt Evidenz.

Aber häufig ist die Wahrheit nicht so augenscheinlich einzusehen. Wenn sie nicht wie in der Religion offenbart wird, muss sie genau nachgewiesen werden. In der christlichen Religion ist diese Offenbarung der Hinweis auf die Erlösungsbotschaft für die Menschen: Wir sind durch Jesus Christus erlöst. Die zentrale Verkündigung dieses Glaubens geschieht im Gottesdienst der Kirche in dem Gebäude Kirche.

Weil unsere Kirche in diesem Jahr 60 Jahre alt wird, stellen wir diese Kirche in einem Kirchenkonzert in den Mittelpunkt und verkündigen diesen Glauben dort mit Bläsermusik. Es erklingen zum einen Werke, die bei früheren Jubiläen zu Gegenständen in der Kirche (Musik des zeitgenössischen Komponisten Michael Schütz für Blechbläser und Band über die Kirchenfenster und für Blechbläser über das Altarbild) in Auftrag gegeben wurden, zum anderen Werke zu Kirchenliedern, die aus Anlass von Jubiläen geschrieben wurden.

Es finden also in diesem Konzert auch Uraufführungen von Werken statt, die zum diesjährigen Jubiläum entstehen. Die musikalische Form und die ermutigende Musik zu Texten und Themen des Glaubens will die Emotionen der Zuhörer ansprechen, trösten, Wegweisung anbieten. Wir zwingen niemanden zum Glauben, wir laden ein, zuzuhören und selbst zu reflektieren. Der Zuhörer wird einbezogen, selbst wahrzunehmen. Er soll angeregt werden, kritisch über die eigene Perspektive nachzudenken. Es spielen der Posaunenchor und die Band der Paulus-Gemeinde unter Leitung von Rainer Köster.

Rainer Köster

Pfingstmontag: Ökumenischer Gottesdienst im Körnerpark

Pfingstmontag findet wieder um 11:00 der ökumenische Gottesdienst im Körnerpark statt. Auf dem Einladungsplakat steht: "mit Kinderkirche". Bei Regen findet der Gottesdienst in der Magdalenenkirche in der Karl-Marx-Straße 103 statt.

Informationen für die evangelisch-lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Lange Nacht der Museen

Am Freitag, den 16. Mai findet von 17 – 23 Uhr die 20. Lange Nacht der Museen in Fürstenwalde und Umgebung statt. Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde macht mit!

So steht es im Veranstaltungsflyer: Die denkmalgeschützte evangelisch-lutherische Kirche öffnet ihre Türen. Sie besticht durch ihre einfache und zurückhaltende Innengestaltung, die das besondere Altarbild vom gegeißelten Jesus in den Mittelpunkt rückt. Die Kirche ist das einzige Kirchgebäude der Stadt, das zwei Weltkriege nahezu unbeschädigt überstanden hat. Die Kirche, der Gemeindesaal und ein großes Fotoarchiv können besichtigt werden. Bei individuellen Führungen erfahren sie Interessantes zur Geschichte der Gemeinde und Orgelmusik lädt zum Besinnen und Verweilen in der Kirchenbank ein. Im Gemeindesaal kann man bei einem Imbissangebot, netten Gesprächen und dem Schmökern in alten Fotos den Besuch abrunden.

Gespräch am 11. Mai

Am 23. März 2025 tauschten sich nach dem Gottesdienst 5 Gemeindeglieder und ein Gast, der die Gemeinde schon lange kennt, über die Vergangenheit und Gegenwart der evangelisch-lutherischen Gemeinde Fürstenwalde aus. Natürlich wurde auch die Zukunft in den Blick genommen. Deutlich ist, dass viele Glieder, die auf der Gemeindegliederliste stehen, sich nicht am Gemeindeleben und auch nicht am Gemeindehaushalt beteiligen. Es sind nur wenige Schultern, die alles tragen. Die Anwesenden waren sich einig, dass sie zuversichtlich weitere Gottesdienste feiern wollen. Wo gibt es sonst so schöne Gottesdienste? ;-)

Inzwischen ist ein Schreiben der Pfarrerschaft und ein Schreiben des neuen Superintendenten zur Kenntnis zu nehmen. Beide betreffen die Strukturen im Kirchenbezirk. Auch darüber soll gesprochen werden: Wir nehmen uns Zeit nach dem Gottesdienst am 11. Mai, 10 Uhr – alle Gemeindeglieder sollen mitreden – herzlich willkommen! Beide Schreiben liegen in der Gemeinde aus.

Besondere Gottesdienste

Die evangelisch-lutherische Gemeinde ist unterwegs!

Am 25. Mai zum Bläserfest in der Annenstraße „Berlin-Mitte“: 14 Uhr Festgottesdienst mit Bläsermusik. Es musizieren die Bläser der Kirchenregion Ost der SELK unter der Leitung von Kantor Georg Mogwitz (Leipzig).

Am Pfingstmontag, 9. Juni, 14 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Garten der Martin-Luther-Gemeinde, Schillerstraße 16, 15517 Fürstenwalde, zusammen mit den anderen Gemeinden aus Fürstenwalde.

Gottesdienste und Veranstaltungen Mai und Juni 2025

Datum	Neukölln	Fürstenwalde
So. 4. Mai 25 Misericordias Domini	10:00 HGD (Mader) Predigtthema: Trost I Im Anschluss: Fürbittgelegenheit und der Kreis	10:00 PGD (Heck)
Di. 6. Mai 25	„Senioren treffen sich“ fällt aus	
Mi. 7. Mai 25	19:30 Posaunenchor	
Sa. 10. Mai 25	18:00 französischer Gottesdienst (Kizungu)	
So. 11. Mai 25 Jubilate	9:40 Neues Singen 10:00 HGD (Smith)	9:30 Beichte 10:00 HGD (Mader) + Kirchenkaffee mit Gespräch 14:00 HGD Seelow
Di. 13. Mai 25	18:00 Jugendkreis Gala: Fußball spielen	
Mi. 14. Mai 25	19:30 Posaunenchor	17:30 Kirchenvorstand
Do. 15. Mai 25	18:30 Kirchenvorstand 20:30 Gebetskreis (virtuell)	
Fr. 16. Mai 25		17-23 Uhr geöffnete Kirche zur 20. Langen Nacht der Museen Fürstenwalde
Sa. 17. Mai 25	10:30 alle Gemeindeglieder: Garten-, Hof- u. Umzu-Einsatz	
So. 18. Mai 25 Kantate	10:00 Kurz-HGD (Mader) Gemeindeversammlung	14:00 HGD (Mader) Anschließend Jugendkreis
Di. 20. Mai 25	15:00 Senioren lesen in der Bibel: Tröstliche Bibelstellen	
Do. 22. Mai 25	19:00 Gemeindeabend: Bonhoeffer (Gemeindesaal und online)	

Fr. 23. Mai 25		15:00 Frauenkreis
Mi. 21. Mai 25	19:30 Posaunenchor	15:00 Hausabendmahl im Katharina-von-Bora-Haus 17:30 Bibelstunde
Sa. 24. Mai 25	10:00 Vortrag über die Geschichte der Gemeinden Annenstr. und Neukölln für Nichtbläser des Posaunenfestes im Gemeindesaal	
So. 25. Mai 25 Rogate	14:00 Kein Gottesdienst in Neukölln, aber Gottesdienst beim Bläserfest in Berlin-Mitte, Annenstr. 53	14:00 Kein Gottesdienst in FW, aber Gottesdienst beim Bläserfest in Berlin-Mitte, Annenstr. 53
Di, 27. Mai 25	18:00 Jugendkreis Gala: Thema macht der Pastor	
Mi, 28. Mai 25	19:30 Posaunenchor	
Do. 29. Mai 25 Himmelfahrt	10:00 HGD (Mader) Predigtthema: Trost II Konfirmationsjubiläum mit Kirchenkaffee und Brunch	10:00 HGD (Kizungu)
Sa. 31. Mai 25	18:00 Jugendgottesdienst (Kizungu)	
So, 1. Jun 25 Exaudi	10:00 PGD mit KU-„Prüfung“ (Mader) anschl. „Der Kreis“	10:00 PGD (Lenz)
Di. 3. Jun 25	15:00 Senioren treffen sich: Besuch in der Bücherstube, Richardstr. 83, anschließend Besuch in der Villa Rixdorf	
Mi. 4. Jun 25	19:30 Posaunenchor	
Do. 5. Jun 25		19:00 ökumenischer Pfingstempfang Samariteranstalten, Haus Joseph, August-Bebel-Straße 1 – 4, 15517 Fürstenwalde

So. 8. Jun 25 Pfingstsonntag	10:00 HGD (Mader) mit Konfirmation	Kein Gottesdienst
Mo. 9. Jun 25 Pfingstmontag	11:00 ökumenischer Gottesdienst im Körnerpark	14:00 ökumenischer Gottesdienst im Garten der Martin-Luther-Gemeinde, Schillerstraße 16, 15517 Fürstenwalde
Mi. 11. Jun 25	19:30 Posaunenchor	
Do. 12. Jun 25	20:30 Gebetskreis (virtuell)	
So. 15. Jun 25 Trinitatis	10:00 PGD (Schulz)	10:00 Gottesdienst mit Bläserbegleitung auf dem Gelände der Familie Buchwald 14:00 HGD in Seelow
Di. 17. Jun 25	15:00 Senioren lesen in der Bibel: Amos beurteilt in Gottes Auftrag die Gesellschaft 18:00 Jugendkreis Gala: Tischtennis&Cocktail	
Mi. 18. Jun 25	19:30 Posaunenchor	15:00 Hausabendmahl im Katharina-von-Bora-Haus
Do. 19. Jun 25	18:30 Kirchenvorstand mit allen Mitarbeitern	
Fr. 20. Jun 25		15:00 Frauenkreis
Sa. 21. Jun 25	18:00 französischer Gottesdienst (Kizungu)	
So. 22. Jun 25 1. So. n. Trinitatis	9:40 Neues Singen 10:00 HGD (Mader) Predigtthema: Trost III Brunch für alle Spaziergang zum Pfarrhaus mit Kaffee trinken	10:00 PGD (Heck)
Di. 24. Jun 25	18:00 Jugendkreis Gala: Sommerrollen (Open Doors Box)	

Mi, 25. Jun 25	19:30 Posaunenchor	Bibelstunde fällt leider aus wg. Allgemeinem Pfarrkonvent
So. 29. Jun 25 2. So. n. Trinitatis	17:00 Soiree innerhalb der Kulturveranstaltung 48h Neukölln	10:00 Freiluftgottesdienst auf dem Gestüt im Amselweg
Di. 1. Jul 25	15:00 Senioren treffen sich: Patientenverfügung	
Mi. 2. Jul 25	19:30 Posaunenchor	
Fr. 4. Jul 25	10:00 Falten Gemeindebrief	
Sa. 5. Jul 25	10:00 KiGo-Tag	
So. 6. Jul 25 3. So. n. Trinitatis	9:30 Beichte 10:00 HGD (Mader) Familiengottesdienst, anschl. „Der Kreis“	Stadtfest-Gottesdienst
Sa. 19. Jul 25	13:30 Besuch Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Marienburger Allee 43	
So. 20. Jul 25 5. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst in Potsdam, Behlertstr. 9 mit Gemeindebegegnung	

Abwesenheit des Pastors:

- 4.5. bis 9.5. Fahrt „Miteinander unterwegs“
Vertretung Superintendent Anwand
- 30.5. bis 31.5. Unterwegs zu einer Silberhochzeit
– bitte bei Bedarf gerne anrufen!
- 23.6. bis 27.6. 15. Allgemeiner Pfarrkonvent in Hofgeismar
– bitte bei Bedarf gerne anrufen!

Eine Bläsergruppe aus dem Köthener Raum probt in der Familienerholung Buchwald, 15864 Wendisch Rietz (Siedlung), Heideweg 15. Zusammen wollen wir dort am 15. Juni, 10 Uhr einen fröhlichen Gottesdienst feiern und anschließend zusammen Mittagessen. Danach gibt es z.B. eine Ruderpartie für Aktive.

Am 29. Juni sind wir eingeladen auf das Gestüt im Amselweg. Dort gibt es Parkplätze und nach einem kurzen Weg an den Ställen entlang kommt man auf eine kleine Anhöhe mit Ausblick auf die Koppeln. Um 10 Uhr beginnt der angepasste Gottesdienst, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und Tiere streicheln – herzlich willkommen!

Aus den Kirchenbüchern

Herr Peter Schwickert ist in die Gemeinde eingetreten. Herr Schwickert ist der Gemeinde schon länger bekannt. Zum 1. April 2025 ist er einen Schritt weiter gegangen und Glied der Gemeinde geworden. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm Gottes Segen!

Pfarrbezirk

Unser schöner Gemeindebrief

An dieser Stelle danke ich sehr herzlich allen, die sich bei der Gestaltung des Gemeindebriefes einbringen! Der Gemeindebrief ist sehens- und lesenswert!

Der Terminkalender wird extra in der Mitte platziert. So kann er leicht herausgenommen und am Kühlschrank oder einem anderen Ort aufgehängt werden. Er ruft uns zu: Bitte nicht übersehen – am Sonntag ist Gottesdienst (und andere Veranstaltungen laden auch ein)!

Übrigens kann vieles aus dem Gemeindebrief auch online gelesen werden unter: www.selk-neukoelln.de. An Interessierte wird er (zusätzlich) auch digital verschickt.

Fehlt Ihnen bzw. Euch etwas? Manchmal überlege ich, ob wir Gebetsanliegen, Danksagungen und Bitten notieren könnten? Wir freuen uns über alle Rückmeldungen!

Bernhard Mader

Kirchenbezirk

Superintendent Anwand stellt sich vor:

Liebe Gemeinden im Bezirk,

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 121,1+2) Mit diesem Bibelwort hat Propst Stefan Dittmer gepredigt, als er mich ins Amt des Superintendenten für den Kirchenbezirk Berlin-Brandenburg am 28. März in Berlin-Steglitz einführte. ‚Unsere Hilfe kommt vom HERRN‘ – das würde ich gerne zum Leitwort für meine Superintendentur und die kommenden Jahre in unserem

Kirchenbezirk machen. Wie ich als Superintendent, stehen sie als Gemeinden vor Bergen, die gewaltig hoch sind und schwer zu überwinden erscheinen. Was ist ihr höchster Berg? Sind es die Finanzen? Sind es theologische (Streit)Fragen? Sind es die Gebäude? Oder das Bodenpersonal Gottes? Mit Gottes Hilfe wird es gelingen diese Berge mutig zu besteigen. ER hat immer Wege gefunden seine Kirche zu führen. Letztlich ist dieser Weg sein eigener Sohn, der als aufopferungsvoller Hirte vorangeht und seine Herde beieinander hält. In seinen Dienst stelle ich mich als Superintendent und bitte sie alle um ihre Fürbitte und Unterstützung. Vielen Dank!

Kurz möchte ich mich vorstellen: Mein Name ist Sebastian Anwand. Ich bin 40 Jahre alt und seit Sommer 2024 Pfarrer der Christugemeinden in Luckenwalde und Potsdam. Meine Frau Miriam und ich haben 3 Kinder. Geboren und aufgewachsen bin ich in Dresden. Nach vielen Stationen im Studium und im Vikariat war ich 8 Jahre Pfarrer in Hessen. Der Wechsel nach Brandenburg hat uns wieder näher an unsere Familien gebracht. Das genießen wir sehr. Potsdam ist eine lebenswerte Stadt – von hier aus werde ich den Kirchenbezirk erkunden. Ich freue mich darauf!



Ihr Sebastian Anwand

Bläserfest Kirchenregion Ost am 24. und 25.5.

Am 24.5. und 25.5 findet in Berlin in der Gemeinde Annenstr. 53 das große Bläserfest der Kirchenregion Ost statt. Die angemeldeten Bläser haben darüber Informationen nach ihrer Anmeldung erhalten.

Interessant für alle ist der Vortrag in unserem Gemeindesaal mit dem Thema „Geschichte der Gemeinden Neukölln und Mitte während des Bestehens der Mauer“ am Samstag, dem 24.5. um 10:00. Gedacht ist der Vortrag für Nichtbläser, aber andere Interessierte sind sicherlich willkommen. Mit Bildern per Beamer.

Am 24.5. um 13:45 findet ein Rundgang an der ehemaligen Berliner Mauer statt. Zeitzeugen führen Interessierte zu den Stellen in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Berliner Mauer. Persönliche Erlebnisberichte zur Trennung der alt-lutherischen Berliner Gemeinden nach dem Mauerbau werden berichtet. Treffpunkt: Annenstr. 53.

Am Sonntag, dem 25. Mai um 14 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst mit Bläsermusik. Es musizieren die Bläser der Kirchenregion Ost der SELK unter der Leitung von Kantor Georg Mogwitz (Leipzig).

Rückblicke

Todesstunde des Herrn

Am Karfreitag haben wir nachmittags eine Andacht zur Todesstunde des Herrn gefeiert. Unser Projektchor hat uns viele schöne Passionslieder gesungen. Vielen Dank an die Sänger und Jörn-Peter Schulz.



Ostern

Ostern fand in der Gemeinde Neukölln ein Osterfrühgottesdienst statt. Er startete im Dunklen. Osterkerzen waren verteilt und der Gottesdienst wurde nach der Liturgie der Osternacht gefeiert. Anschließend gab es ein reichhaltiges Osterfrühstück mit vielen Varianten. Es blieb erstaunlicherweise nur wenig übrig.



Ein Festgottesdienst mit Bläserbeteiligung am Ostermontag rundete die Osterfeierlichkeiten ab.

60jähriges Kirchweihjubiläum – Ein Rückblick

Am Sonntag Judika, dem 6. April 2025, durfte die Paulusgemeinde mit einem Festgottesdienst ihr 60. Kirchweihfest feiern. Nicht ganz so groß wie das 50. Jubiläum, ohne Festgabe und Jubi-Ale, aber doch beseelt von dem (heiligen) Geist, der die Gemeinde im Glauben vereint, antreibt und ausrichtet. Zehn Jahre, in denen wir mit Gottes Hilfe ein Pfarrhaus errichten, einen



neuen Pfarrer berufen konnten, den gemeinsamen Pfarrbezirk mit der Gemeinde Fürstenwalde begründet haben, aber auch die Probleme der Corona-Pandemie bewältigen mussten.

Mit Pastor Dress hielt ein ehemaliger Gemeindepfarrer die Predigt im Festgottesdienst, der von

seinen Begegnungen mit Gott, davon auch in diesem seinem Haus der Paulus-Gemeinde anschaulich berichtete und die Barmherzigkeit Gottes, die wir hier in der Gemeinschaft erfahren, eindrücklich pries. Begleitet wurde der Gottesdienst von unseren Musikern mit Lob und Dank in Festbesetzung – ein Ohrenschauspiel, das die Gemeinde mit ihrem Gesang überzeugend begleitet hat. Anschließend gab es viel Gelegenheit zur Begegnung und Gespräch bei einer vom „Kreis“ unter Leitung von Sonja Müller hervorragend vorbereiteten und vielen Helfern ausgeteilten Mittagsmahlzeit. Allen, die dieses Fest vorbereitet und an der Gestaltung mitgewirkt haben, vor allem Pastor Dress, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

Clemens Bath

Fürstenwalder Gedanken

Herr, behüte meinen Mund und bewahre meine Lippen!

Psalm 141,3

Mit meinem Mund kann ich Gutes reden und trösten, aber auch verletzen, Phrasen dreschen und sinnlos daher schwätzen. Auch wenn ich es mir noch so sehr vornehme, dass aus meinem Mund möglichst nichts herauskommt, was nicht gut tut oder weiterbringt - es passiert doch immer wieder. Ich allein kann das nicht schultern, denn zu sehr bin ich in der Sünde verhaftet.

Da brauche ich göttlichen Schutz! Denn in der Kirche des Wortes von der Macht des Mundes und der Lippen zu reden, ist Chance und Risiko zugleich. Dazu kommt, dass wir daran gemessen werden, was wir in der Öffentlichkeit von uns geben und wie. Sind meine großen Worte gedeckt von meinem sichtbaren Leben und meinem Verhalten? Oder redet mein Umgang mit anderen so laut, dass meine Worte niemanden mehr überzeugen?

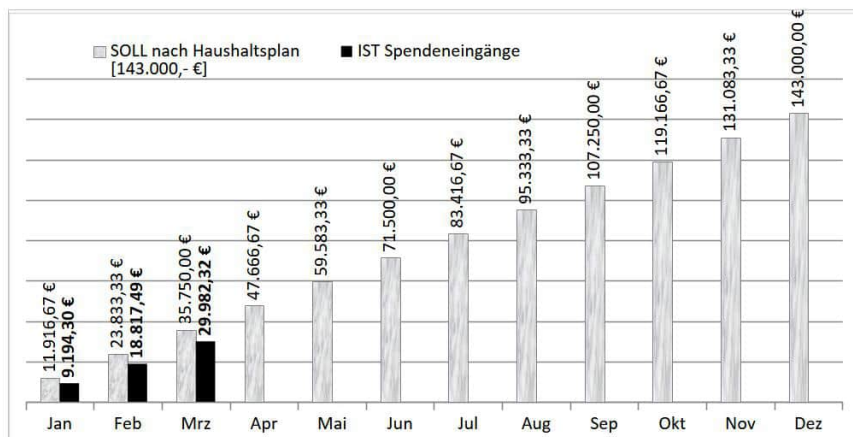
Wenn wir Boten der Traurigkeit und des Unfriedens sind, werden unsere Worte leer bleiben und zu Worthülsen mutieren und schlussendlich auch keine Freude an Gott wecken.

Phil Bosmans schrieb zum Psalm 141,3 kurz und knapp:

"Suche nicht große Worte,
eine kleine Geste genügt."

Geschwisterliche Grüße aus Fürstenwalde, Andreas Lenz

Finanzübersicht der Paulusgemeinde Januar bis März 2025



Impressum: Gemeindebrief des Pfarrbezirks Berlin-Neukölln / Fürstenwalde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Mitarbeit: Andrea Patzelt-Bath, Clemens Bath, Natália Scholz Haferkamp, Reinhard Borrmann, Bernhard Mader (v.i.S.d.P.)

Kopf auf der Titelseite: Mike Luthardt

Auflage: 370 Stück / 6 Ausgaben im Jahr / Druck: Eigenverlag

Veranstaltungsorte:

Paulus-Kirche Berlin-Neukölln

Kranoldplatz 11

12051 Berlin, Tel.: 030 625 40 22

E-Mail: paulusgemeinde@online.de

Internet: www.selk-neukoelln.de

Ev.-Luth. Kirche Fürstenwalde

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55:

15517 Fürstenwalde (Spree)

Fuerstenwalde@selk.de

www.selk-fuerstenwalde.de

Pfarramt:

Pfarrer Bernhard Mader, Mobil: 0176 301 939 11

Nächste Ausgabe Mai bis Juni 2025, Redaktionsschluss 29.06.2025.

Bankverbindungen:

Paulus-Gemeinde

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE45 3506 0190 1567 6900 12

BIC: GENODED1DKD



NK: spenden PayPal

SELK-Fürstenwalde

Sparkasse Oder-Spree

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66

BIC: WELADED1LOS

Rendanten:

Anna Claudia Buchwald

Fon: 015771586451

E-Mail: b.anna.claudia@gmail.com

Uta Nickisch

Fon: 030 - 64 08 18 78

E-Mail: finanzen@selk-neukoelln.de

Kirchenvorsteher der Gemeinde Fürstenwalde: Christoph Buchwald (Tel. 033679/5401); Jutta Hanisch (Tel. 03361/305437); Andreas Lenz (Tel. 030/6319859); Jörg Schöbel (Tel. 0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819)

KONFI 2025

Name: Annika Schaefer

Alter: 13 Jahre

Tauftag: 15. Oktober 2011

Taufvers: Jesaja 54, 10



Dem es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.



Konfirmationsgrund: Ich will noch einmal selber zu Gott „Ja“ sagen und dein zuschwören, was bei meiner Taufe bekannt wurde.

Vorlieben: ich laude gerne, (Vor allem mit Freunden)

- ich schreibe gerne Geschichten und lese gerne Bücher

Lieblings Bibelvers: 1 Kor 15, 10

Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin und seine Gnade an mir ist nicht vergänglich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als ihr alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist.

Ich mach' Konfi 2025!



Name: Noemi Anahisa Miller (12 Jahre)

Tauftag: 09.12.2012 (Taufver: Jona 1,2)

Worum lase ich mich konfirmieren?

Ich will ein zweites Mal „Ja“ zu Gott sagen und bestätigen was mit F. meiner Taufe bekannt wurde.

Vorlieben:

- andere Menschen
- Bücher lesen, basteln
- blau bis dunkelgrün (wird grün)
- Natur



Was bedeutet der Glaube für mich?

Für mich heißt es, Gott anerkennen, sein Wort gerne hören, erkennen und mit Zutrauen ihm vertrauen, leben, predigen, danken und zu ihm beten.

Lieblings Bibelvers:

1. Pet 2,12: sie werden aber beständig in der Angst leben und in der Geduld und im Bistehen, und im Dank.

Lk 6,14

: Du setzst den Spitzer im Auge des Dieners, aber den Balken im dessen Auge nicht?

Konfirmant: Philipp Holz (12 Jahre)
Alter: 12 Jahre
Konfi 2025

Taufdatum: 2.9.2012
Taufvers: Ich will dazugehören und verkonfirmiert sein, ich an Gott glauben.
Taufvers: Ps 91,11



Vorlieben: Handball, olympische und taktische gesellschaftsspielspielen

Was ist die gemeinsame? Geduldhaft der Spürspiegel
Auch ich bin ein Teil davon.

Lieblings Bibelvers: 2. Th 1,11

Dem die Seufze ist durch
Mens gegeben, die Gnade und
Wahrheit ist durch Jesus
Christus geworden:

